Birſtatt

B 2. j.

Reuerendo Domino ſuo. Dnō Wn: Scē ſedis Moguntinę Archiepō.

Hierin bekennt Eberhardt vom Erenburgk. Das er von ſein. vnd ſeiner eltern ſeelen haill willen auß freien willen dem Kloſter Lorſch geſchenckt hab. 2. huben oder manßmat. welche er vom Biſchoff zu Maintz zu lehen getragen. gelegen in Birſtatter gemarckh. Derowegen er den gemeltem Biſchoff vmb Conſenß bittet.

Vnder ſein. auch ſeines ſons Conradt anhangen: den inſigelln. Datum. Anno. 1278. Craſtino bj Kiliani.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
HESSEN Hessisches Landesarchiv
HESSEN Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Welterbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/1007